

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/037(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 07.06.2019	Hasselbachsaal	15:00Uhr	16:45Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10. 05. 2019 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg SPD-Stadtratsfraktion A0098/19
 - 5.1.1 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg BE: Oberbürgermeister S0195/19
 - 5.1.2 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg Ausschuss KRB A0098/19/1

6 Informationen

- | | | |
|-----|--|----------|
| 6.1 | Einrichtung der Stabsstelle Bildungsbüro im Bereich des Oberbürgermeisters und Zwischenbericht zur Tätigkeit der kommunalen Bildungskoordinatoren für Neuzugewanderte im Zeitraum 2017/2018
BE: Oberbürgermeister | I0117/19 |
| 6.2 | Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs (A0099/18)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | I0130/19 |

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Matthias Boxhorn

i.V.f. SR Stern

Manuel Rupsch

i.V.f. SR H.-J. Schuster

Dr. Falko Grube

Jens Rösler

Christian Hausmann

i.V.f. SR Hitzeroth

Oliver Müller

Andrea Nowotny

i.V.f. SRin Schulz

Olaf Meister

Roland Zander

Geschäftsführung

Andrea Behne

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hans-Jörg Schuster

Reinhard Stern

Jens Hitzeroth

Jenny Schulz

Hugo Boeck

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zum Antrag des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 10.4 (DS0196/19 Personalangelegenheit) auf die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses, versagt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper seine Zustimmung und begründet, die Personalangelegenheit zunächst diskutieren zu lassen.

Die ungeänderte Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10. 05. 2019 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 10. 05. 2019 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses mit 8 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren keine Bürger anwesend.

5. Anträge

5.1. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg
Vorlage: A0098/19

5.1.2. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg
Vorlage: A0098/19/1

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0098/19/1 des Ausschusses KRB ein und macht erläuternde Ausführungen zum Hintergrund des Änderungsantrages. Dabei merkt er an, dass es nicht um die Auslöschung geschichtlicher Aspekte geht, aber im Gedenken an 100 Jahre Weimarer Republik ein Zeichen gesetzt werden sollte, dass ein Militarist wie Hindenburg eine solche Ehre nicht verdient. Somit solle er auch von der im Internet veröffentlichten Liste der Ehrenbürger entfernt werden, zumal hier jegliche Differenzierung fehle.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/FDP, äußert, eine Löschung von der Liste problematisch zu sehen, da es sich hier um eine Person handelt, die trotz allem Negativen zur Geschichte Deutschlands gehört. Er legt seine Auffassung dar, möglicherweise eine Umgestaltung der Internetseite vorzunehmen und klarstellende Kommentierungen einzuarbeiten.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, kann sich der Auffassung des Stadtrates Schwenke anschließen. Er sieht den vorliegenden Antrag als berechtigt an und kann das Anliegen nachvollziehen, macht aber darauf aufmerksam, dass bei der damaligen Verleihung von Ehrenbürgerschaften ganz andere Maßstäbe vorlagen.

Insbesondere sieht Stadtrat Müller die Gefahr, dass bei einer Streichung der Person weitere Anträge auf Streichungen folgen. Eingehend auf den Änderungsantrag A0098/19/1 äußert er, die entsprechenden Voten sowie eine Begründung zu vermissen. Er legt seinen Eindruck dar, dass hier Geschichte dargestellt werden soll, wie sie gefälliger erscheint.

Im Weiteren stellt Stadtrat Müller klar, dass die Ansicht der SPD-Stadtratsfraktion von seiner Fraktion nicht geteilt wird. Hier werden noch entsprechende Überlegungen angestellt auch dahingehend, wie mit noch lebenden Ehrenbürgern, z.B. Angela Davis, umgegangen werden soll.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, kündigt an, sowohl dem Antrag als auch dem Änderungsantrag nicht zustimmen zu können.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, legt dar, dass die Auseinandersetzung mit der Geschichte einer Stadt niemand in Abrede stellt. Er merkt an, dass eine Ehrenbürgerschaft mit dem Tod der betreffenden Person erlischt, dies viele Menschen jedoch nicht wissen. Er habe die Vorstellung, entsprechende *-Kennzeichnungen vorzunehmen, um hierauf hinzuweisen. Mit dem Hinweis auf die erfolgte Abstimmung in seiner Fraktion kündigt er an, ggf. einen weiteren Änderungsantrag zum Stadtrat einzubringen.

Als Kompromiss unterbreitet der Oberbürgermeister den Vorschlag, auf der Internetseite den Hinweis zu ergänzen, welche Personen nicht mehr auf der Liste stehen, da die Ehrenbürgerschaft durch Tod erloschen ist.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, benennt Personen der Nazizeit, die zu einem früheren Zeitpunkt bereits von der Ehrenbürgerliste gestrichen wurden. Für ihn stellt sich die Frage, wen er auf der Liste gewürdigt sehen möchte, da die Verleihung der Ehrenbürgerschaft eine Würdigung der betreffenden Personen darstellt. Mit dem Hinweis, dass eine Nichtwürdigung zum Ausdruck gebracht werden soll, spricht er sich für eine Zustimmung zum vorliegenden Antrag aus.

Der Oberbürgermeister verweist auf die neue Regelung im KVG LSA, hinsichtlich des Erlöschens der Ehrenbürgerschaft durch Tod und merkt an, dass in heutiger Zeit eine andere Auffassung zu den damaligen Maßstäben für eine Verleihung der Ehrung besteht, diese Maßstäbe aber eben damals so bestanden.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, äußert die Vorstellung, ggf. durch eine Fußnote einen Hinweis auf die Regelung des KVG hinsichtlich des Erlöschens der Ehrenbürgerschaft durch Tod zu ergänzen.

Im Weiteren unterbreitet der Oberbürgermeister den Vorschlag, im Internet eine Liste nur der noch lebenden Ehrenbürger zu veröffentlichen, mit Hinweis auf die Regelung des KVG LSA.

Mit Hinweis auf die neue Zusammensetzung des Stadtrates legt Stadtrat Frank Schuster seine Auffassung dar, keine Diskussion zum Antrag im Stadtrat zu führen. Begründend äußert er seine Befürchtung, dass diese Diskussion dann eine nicht gewollte Richtung einnehmen könnte.

Auch von ihm wird die Auffassung geteilt, dass die Person Hindenburg zur Geschichte gehört. Stadtrat Schuster unterstützt den Vorschlag des Oberbürgermeisters.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, gibt den Hinweis auf Besprechungen seiner Fraktion zum weiteren Umgang mit der Thematik und bittet um Abstimmung.

Nochmals eingehend auf das Anliegen des Änderungsantrages A0098/19/1 merkt Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, an, dass die im Internet veröffentlichte Liste nicht differenziert und auch keine entsprechenden Kommentare enthält. Vorstellbar sei für ihn auch, die Liste mit mehr Angaben zu versehen, z.B. mit einer Rubrik Ehrenbürger seit 1990.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, macht darauf aufmerksam, dass zum Zeitpunkt des Beschlusses der Regelung des KVG LSA auf der Liste enthaltene Personen bereits tot waren. Er bittet zu prüfen, ob es statthaft ist, posthum damit eine Aberkennung der Ehrenbürgerwürde vorzunehmen.

Zum Vorschlag des Oberbürgermeisters, zum Vermeidung einer Diskussion im Stadtrat den Antrag zurückzuziehen, merkt Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, an, dass am Dienstag in der Fraktion über das weitere Verfahren entschieden wird.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0098/19/1 des Ausschusses KRB in seiner Sitzung am 22. 08. 2019 nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0098/19 der SPD-Stadtratsfraktion in seiner Sitzung am 22. 08. 2019 nicht zu beschließen.

5.1.1. Aberkennung der Ehrenbürgerwürde für Paul von Hindenburg Vorlage: S0195/19

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Informationen

6.1. Einrichtung der Stabsstelle Bildungsbüro im Bereich des Oberbürgermeisters und Zwischenbericht zur Tätigkeit der kommunalen Bildungskoordinatoren für Neuzugewanderte im Zeitraum 2017/2018 Vorlage: I0117/19

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/future!, bezeichnet es als gut, dass das Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ genutzt werden kann. Jedoch habe sich ihm noch nicht erschlossen, welcher Nutzen sich hieraus für die Stadt ergibt.

Der Oberbürgermeister kündigt an, dass ein entsprechender Endbericht verfasst wird, mit welchem ausführlich über die Ergebnisse informiert wird.

Die Information wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen.

6.2. Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs
(A0099/18)
Vorlage: I0130/19

Die Information wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin